und erhöhet die Thätigkeit der Verdauungsorgane, in grö-
ßeren Dosen aber schwächt er dieselben und erregt Entzün-
dungen, und durch seine Wirkung auf das Nervensystem
Convulsionen. Es geht in das Blut über, wie die Verän-
derungen zeigen, welche er in dieser Flüssigkeit hervorbringt,
indem er die Coagulation derselben verringert.

Ueber die Wirkungen des Phosphors auf den gesunden Organismus.

Herr Dr. Sundelin in Berlin nahm Morgens, 2 Stunden nach dem Frühstück, ¼ Gran Phosphor in fet-
tem Oel aufgelöst. Es entstand lebhafte Hitze im Magen,
die sich im ganzen Unterleibe verbreitete; nach ½ Stunde
schmerzhaftes Erbrechen, Durchfall und Fieberbewegungen.
Nach Genuß eines dicken mit Milch gekochten Mehlbreis
verminderten sich zwar die Schmerzen, doch blieb der Ma-
gen noch mehrere Tage empfindlich und konnte nur leicht
verdauliche Speisen vertragen.

Merkwürdige optische Eigenschaften des salpetersauren Natrons;

vom

Professor Dr. Marx in Braunschweig*).

Bekannt ist, daß dieses Salz in seiner Form und Grund-
gestalt mit dem Kalkspath übereinstimmt, neu war mir aber
die Beobachtung, welche ich kürzlich an demselben zu machen

*) Jahrbuch der Chemie u. Phys., von Schweigger und Schweigger-Seidel. XXXIX. 197.

Gelegenheit hatte, nämlich daß seine doppelte Strahlenbrechung wohl noch einmal so stark ist, als die des Doppelspaths, dem man bisher unter allen Substanzen die größeste lichttheilende Kraft zuschrieb. In dem Natronsalpeter ist eben so wie im Kalkspath das Vermögen der doppelten Polarisation und der farbigen Ringbildung bei Schnitten senkrecht auf die Axe vorhanden.

Löthrohrprobe auf Kali;

von

E. Harkort*).

Nach Kirwan soll das Kali mit Nickeloxyd ein blauliches, das Natron aber ein braunes Glas geben. Dieses veranlaßte mich zu einigen Versuchen, ob diese Eigenschaften nicht ein gutes Mittel abgeben könnten, um diese Alkalien von dem Löthrohr zu entdecken. Mit Kali gelangen die Versuche vortrefflich und ich konnte den Kaligehalt des Periklins dadurch deutlich erkennen. Mit dem Natron gelang es nicht so gut, das Glas wurde zu schwach bräunlich.

Empfindliches Reagens auf Salpetersäure.

Herr Professor Liebig bemerkt (in Schweigger's Journ. XLIX. 257.), daß, wenn man einer Auflösung des zu prüfenden Salzes einige Tropfen einer Auflösung von Indig in Schwefelsäure zusetze, so daß die Flüssigkeit blau gefärbt, und nun noch einige Tropfen concentrirte Schwefelsäure hinzufüge und dann erhitze, die Flüssigkeit ihre blaue Farbe

*) Jahrb. für Chemie u. Physik, von Dr. Schweigger u. Dr. Schweigger-Seidel. XXXIX. 153.